

Bayerisches Promotionskolleg Politische Theorie

Universität Regensburg

Prof. Dr.
Karlfriedrich Herb

Universität Passau

Prof. Dr.
Barbara Zehnpfennig
PD Dr. Hendrik Hansen

Friedrich-Alexander-Universität Prof. Dr.

Erlangen-Nürnberg

Clemens Kauffmann

Katholische Universität

Prof. Dr. Dr.

Eichstätt-Ingolstadt

Manfred Brocker

Liebe Mitglieder des Bayerischen
Promotionskollegs Politische Theorie,

wie bereits auf der 9. Tagung des
Promotionskollegs angekündigt, laden wir Sie/
Euch ganz herzlich zum Workshop

Republikanische Grabenkämpfe. Zur Vermessung des politischen Terrains bei Jean-Jacques Rousseau und Hannah Arendt

am **Freitag, 28. Januar 2011**

nach **Regensburg** ein.

Wir würden uns freuen, diejenigen, die bereits
am Donnerstag abend nach Regensburg
anreisen, zu einem gemeinsamen Abendessen zu
begrüßen.

Mit herzlichen Grüßen,

Prof. Dr. Karlfriedrich Herb
PD Dr. Hans-Jörg Sigwart
Kathrin Morgenstern M.A.
Magdalena Scherl M.A.

Veranstalter

Lehrstuhl für Politische Philosophie und Ideengeschichte
Prof. Dr. Karlfriedrich Herb
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

Bayerisches Promotionskolleg Politische Theorie

Workshop im Rahmen des
Bayerischen Promotionskollegs
Politische Theorie

**Republikanische
Grabenkämpfe.
Zur Vermessung des
politischen Terrains bei
Jean-Jacques Rousseau
und Hannah Arendt**

28. Januar 2011 in Regensburg



Universität Regensburg
FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE,
KUNST-, GESCHICHTS- UND
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

PROGRAMM

- 9.00-9.30 Begrüßung
Einführung in das Thema des Workshops
- 9.30-11.00 Einheit vs. Pluralität:
Zur Frage des republikanischen Zusammenhalts.
- 11.00-11.15 Kaffeepause
- 11.15-12.45 Privatheit und Intimität:
Zur Frage der republikanischen Differenz.
- 12.45-14.00 Mittagspause
- 14.00-15.30 Bürgerschaft und Menschsein:
Zur Frage nach den Grenzen des Politischen.
- 15.30-16.30 Abschlussdiskussion

ZUR THEMATIK DES WORKSHOPS

Der Workshop zielt darauf ab, anhand des Beispiels zweier prominenter VertreterInnen verschiedene Spielarten, Fragen und Probleme des Republikanismus zu untersuchen. Daher wendet er sich nicht nur an TeilnehmerInnen, die sich in ihren Arbeiten vertieft mit diesen beiden DenkerInnen beschäftigen, sondern positioniert sich im breiteren Kontext der Republikanismusforschung.

Im ersten Teil wird die Frage nach dem politischen Zusammenhalt in der Republik gestellt. Rousseau und Arendt beantworten sie völlig unterschiedlich: Während Rousseau auf ein enges und einheitliches Bündnis der Bürger im Zeichen der *volonté générale* setzt, spricht sich Arendt für eine Pluralität der Auffassungen aus.

Der zweite Teil befasst sich mit einer weiteren Grundfrage des Republikanismus, nämlich der Abgrenzung des öffentlichen vom privaten Bereich. Gerade im Hinblick auf die Geschlechterfrage erfährt diese Grenzziehung bei Rousseau und Arendt eine jeweils andere Bewertung.

Daran anknüpfend soll im dritten Teil die Frage nach den „Grenzen des Politischen“ weiter vertieft werden und die allgemeine Frage in den Blick genommen werden, inwiefern Rousseaus und Arendts Überlegungen zum Bereich des Apolitischen bzw. Metapolitischen menschlicher Existenz (neben dem „Privaten“ etwa auch „Natur“, „Liebe“, bestimmte anspruchsvolle Formen von Moralität und Ethik oder auch „Philosophie“ und „Theorie“) etwas über ihr jeweiliges Politikverständnis aussagen.

Zur Einführung in jeden Themenblock dienen kurze Impulsreferate, an die sich eine Diskussion unter den TeilnehmerInnen anschließt. Als Diskussionsbasis dienen Texte von Rousseau und Arendt, die den TeilnehmerInnen nach Anmeldung Anfang Januar 2011 zugesandt werden.

Rückfragen und Anmeldungen
bis 07. Januar 2011 an
kathrin.morgenstern@politik.uni-regensburg.de